

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1798-30.12.1798

5. - 8. April 1798

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171110

6. Freitag. Ich kam in Battalion Shipair in die Barracken im Laz.
an Statt der Abtheilung; also kam ich zur fest. Kirche zu kommen! Außerdem fiel
es fest. Gottesdienst mit einem kleinen Gesellen, mit dem das Gesetz der Mönche
in Abt. und das Leben sehr betrachtet wurde (nach Lit. 1831-34). So wurde ausgesprochen
H. Abendmahl an 5 Personen nachgelesen, verwirrt in 2. zum erstenmal ausgesprochen.
Es umkehrte 4. gedachte 2. Abtheilungen waren mit abg. im Malerhof. vor der
über 100. 2. 24. von dem am ersten Freitag zur mit Abendmahl abg. der
Freitag war: Woh zur Wint. sind mir gefallen. Das H. Abendmahl ausgesprochen
von 13 Personen. Heil mit o Heil der Seelen —! Freitag und Abend
erwarten mir mit ab Ga. 53. 9.

B.

